



**Mit Verantwortung in die Zukunft**

# Inhaltsverzeichnis

Statement Landrat Stefan Dallinger .....	3
Zeitliches Vorgehen „Strategische Ziele 2024“ .....	4
Schaubild für die Entwicklung von Strategischen Zielen .....	5
Leitsätze des Rhein-Neckar-Kreises .....	6
Strategische Ziele:	
Nachhaltigkeit .....	7
Nachhaltige Finanzwirtschaft .....	10
Soziale Verantwortung .....	12
Gesundheit .....	18
Klimaschutz .....	21
Mobilität .....	28
Wirtschaftsförderung .....	35
Digitalisierung .....	40
Erläuterungen .....	45

## **Dem Rhein-Neckar-Kreis ist Nachhaltigkeit Verantwortung und Verpflichtung**

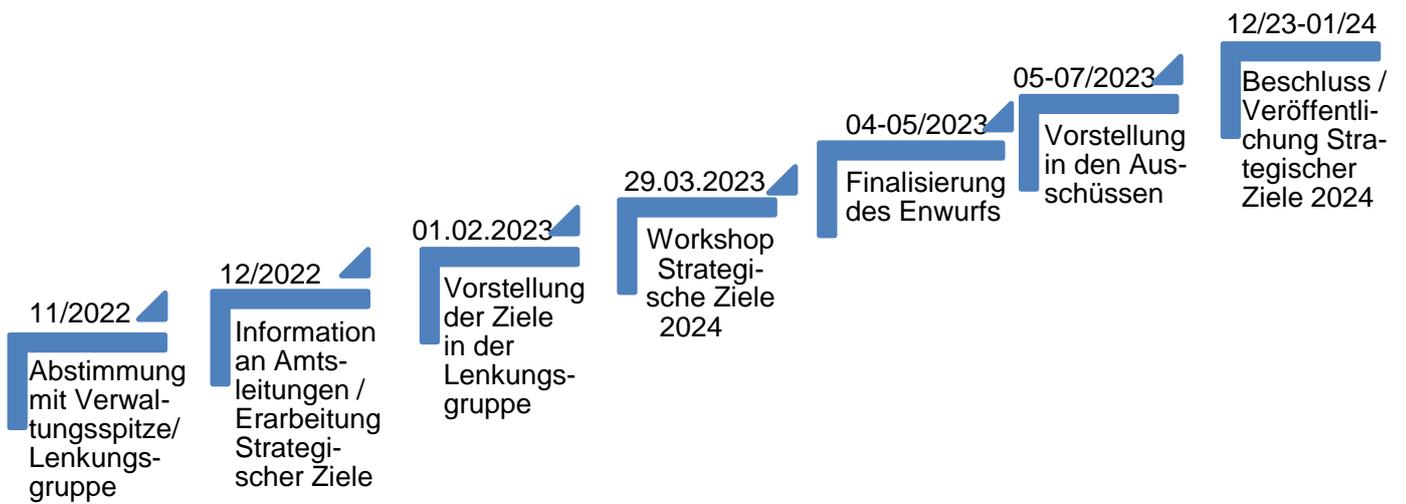
Bereits seit über zehn Jahren bestimmen strategische Ziele das Handeln des Rhein-Neckar-Kreises. Sie stellen den Ausgangspunkt für ein strategisches Steuerungssystem dar. Die Ziele werden stets gemeinsam mit dem Kreistag entwickelt. Die Rahmenbedingungen und Herausforderungen ändern sich jedoch regelmäßig. Unvorhergesehene Entwicklungen wie u.a. die pandemische Lage, die Migration und Energiekrise machen es notwendig, die strategischen Ziele in regelmäßigen Abständen zu reflektieren und für weitere Zeiträume fortzuschreiben.

Das Wissen um die Endlichkeit der Ressourcen und unsere Verantwortung gegenüber künftigen Generationen hat unser Handeln in den vergangenen zwei Jahren in vielfältiger Weise geprägt. Die politisch Verantwortlichen des Kreises und die Kreisverwaltung haben deshalb vereinbart, sich künftig mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Mit dem in der Strategie 2024 neu etablierten strategischen Ziel erfolgt hierzu eine erste Umsetzung.

Nach der im September 2015 beschlossenen UN-Agenda 2030, die insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals - SDGs, beinhaltet, muss die nachhaltige Transformation bis 2030 erreicht sein. Die Agenda ist Ausdruck einer neuen Qualität der Politik: Alles soll mit Bedacht auf eine nachhaltige Entwicklung überlegt und angegangen werden.

# Zeitliches Vorgehen

## Strategische Ziele 2024



## Schaubild



**Operative Ziele:** Ziele, die vorwiegend durch den gesetzlichen Rahmen beeinflusst werden. Eine Steuerung ist nur eingeschränkt möglich. Festlegungen aus den Leitsätzen können sich direkt auf die operativen Ziele auswirken.

**Strategische Ziele:** Ziele, die der Steuerung dienen. Sie ermöglichen der Verwaltung eine weitestgehend freie Entscheidung der künftigen Ausrichtung. Die Leitsätze bilden den Rahmen für die Strategischen Ziele und deren Umsetzung.

# Leitsätze des Rhein-Neckar-Kreises:

Der Rhein-Neckar-Kreis versteht sich als moderner, effizienter Dienstleister mit dem Ziel, sich in der Metropolregion Rhein-Neckar als attraktiver, sozialer, weltoffener und zukunftsfähiger Lebens- und Wirtschaftsraum aufzustellen.

	<p><b>Nachhaltige Finanzwirtschaft:</b> Durch eine effiziente und nachhaltige Haushaltswirtschaft des Rhein-Neckar-Kreises wird die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kreises, seiner Gesellschaften und der kreisangehörigen Gemeinden erhalten und damit die Grundlage für die Umsetzung der gesteckten Ziele geschaffen.</p>
	<p><b>Soziale Verantwortung:</b> Der Rhein-Neckar-Kreis ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst. Es werden strukturelle Bedingungen geschaffen, welche die Entwicklung und die Lebensbedingungen in allen Lebenslagen bestmöglich unterstützen.</p>
	<p><b>Bildungslandschaft:</b> Die weitere Stärkung unserer attraktiven und bedarfsgerechten Bildungslandschaft ist eine der Grundlagen für die Zukunftsfähigkeit des Kreises.</p>
	<p><b>Gesundheit:</b> Die Gesundheit der Bevölkerung ist ein hohes Gut, das durch Präventionsmaßnahmen und eine hochwertige medizinische Versorgung erhalten werden soll.</p>
	<p><b>Klimaschutz:</b> Durch aktiven Klimaschutz und ökologische Maßnahmen sorgt der Rhein-Neckar-Kreis dafür, unsere Lebensgrundlagen auch für künftige Generationen auf der Grundlage des Pariser Klimaschutzabkommens zu erhalten und zu verbessern.</p>
	<p><b>Mobilität:</b> Der Mobilitätswandel wird aktiv begleitet und gestaltet. Insbesondere wirkt der Rhein-Neckar-Kreis darauf hin, dass wichtige Verkehrsinfrastruktur erhalten und verbessert wird sowie neue zukunftsfähige Mobilitätsangebote zur Förderung einer nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität geschaffen werden.</p>
	<p><b>Wirtschaftsförderung:</b> Der Rhein-Neckar-Kreis ist ein attraktiver und intelligent vernetzter Wirtschaftsstandort in Europa, der sich auf Basis seiner Stärkfelder nachhaltig weiterentwickelt.</p>
	<p><b>Digitalisierung:</b> Die Digitalisierung wird als Chance erkannt, um Mehrwerte für den Kreis und seine Einwohnerinnen und Einwohner nutzbringend und verantwortungsvoll zu generieren.</p>

# Nachhaltigkeit



Bildquelle: <https://www.bundesregierung.de/resource/image/1550814/16x9/990/557/256038aeeb2d4597d3f6d0154133a91d/Ry/2018-11-16-grafik-nachhaltigkeit.png>

## 1. Strategisches Ziel

Die ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung des Rhein-Neckar-Kreises wird nachhaltig gefördert. Der Rhein-Neckar-Kreis erstellt bis Ende 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht. Auf dessen Grundlage wird ein Nachhaltigkeitsmanagement etabliert.



## Zuständigkeit

Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung

Aufgrund der Haushaltslage wird das 1. Strategische Ziel im Handlungsfeld Nachhaltigkeit im Haushaltsjahr 2024 nicht weiterverfolgt, sondern in 2025 erneut aufgegriffen.

2. Strategisches Ziel			
Im Bewusstsein seiner sozialen, ökonomischen und ökologischen Verantwortung fördert der Rhein-Neckar-Kreis den nachhaltigen Handel auf kommunaler Ebene und wird bis Ende 2024 „Fairtrade-Landkreis“.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung (Koordination), Umsetzung in Zusammenarbeit mit Büro des Landrats			
Maßnahmen / Kennzahlen			
2.1	Vernetzung mit verschiedenen Akteuren im Bereich „Fairer Handel“ im RNK und Gründung einer Steuerungsgruppe		
Kennzahl			2024
	Umsetzungsstand		100 %
2.2	Zertifizierung des RNK als Fairtrade-Landkreis in Verbindung mit einer Veranstaltung zur Urkundenüberreichung		
Kennzahl			2024
	Umsetzungsstand		100 %
2.3	Durchführung von Kooperationsprojekten unterschiedlicher Art zum Thema regionaler und fairer Handel mit der Zivilgesellschaft im RNK (Schulen, Vereine, Kirchen / Glaubensgemeinschaften)		
Kennzahl			2024
	Anzahl von Veranstaltungen / Workshops / Projekten / Fortbildungsmaßnahmen o. ä.		2
2.4	Erarbeitung eines Bildungsangebots für die Kreisbevölkerung zur Bewusstseins-schaffung für den regionalen und fairen Handel, z.B. eine Wanderausstellung		
Kennzahl			2024
	Umsetzungsstand		25 %
2.5	Durchführung einer Analyse, wie sich das LRA unter dem Aspekt „Nachhaltiger Handel!“ verbessern kann		
Kennzahl			2024
	Umsetzungsstand		33 %
Ressourcen			
Gesamtkosten			2024
Strategisches Ziel	Ergebnishaushalt:		6,5 T€
(in T€ oder Mio. €)	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)	Umsetzung innerhalb der Stabsstelle		

# Nachhaltige Finanzwirtschaft



1. Strategisches Ziel			
Durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel bei begrenzter Verschuldung und bei gleichzeitiger Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sichert der Rhein-Neckar-Kreis die finanzielle Handlungsfähigkeit des „Gesamtkonzerns Rhein-Neckar-Kreis“.			
Zuständigkeit			
Kämmereiamt			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>1.1</b>	Aufstellung dauerhaft ausgeglichener Haushalte im ordentlichen Ergebnis		
Kennzahl		2023	2024
	Ordentliches Ergebnis (in Mio. €)	-39,2	-26,5
<b>1.2</b>	Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit durch Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Nettoinvestitionsrate (in Mio. €)	-26,6	-14,7
	b) Liquidität 31.12. (in Mio. €)	22,2	13,4
<b>1.3</b>	Begrenzung der Verschuldung (Kernhaushalt und Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik - EBVIT-) bis Ende 2026 auf 125 Mio. € durch Erwirtschaftung von angemessenen Eigenmitteln zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Absolute Verschuldung (in Mio. €)	99,7	124,7
	b) Anteil Eigenfinanzierung von Investitionen (in %)	41,2	16,0
<b>1.4</b>	Begrenzung des Kreisumlageaufkommens auf das erforderliche Maß unter Beachtung der Leistungsfähigkeit der Kommunen		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Kreisumlage pro Einwohner / Einwohnerin	497 €	535 €
	b) Deckungsgrad des Nettoressourcenbedarfs Sozialbereich durch Kreisumlageaufkommen	86,2 %	86,8 %
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:	-	-
	Finanzhaushalt:	-	-
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

# Soziale Verantwortung



## 1. Strategisches Ziel

Die selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung von Menschen mit Behinderungen ist durch die Erhöhung der Anzahl der erwachsenen Leistungsberechtigten mit Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum (pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren) auf den Durchschnitt der Landkreise in Baden-Württemberg bis 2027 gestärkt.



### Zuständigkeit

Sozialamt

### Maßnahmen / Kennzahlen

<b>1.</b>	Einzelfallbezogene Prüfung der Möglichkeit der Betreuung außerhalb einer besonderen Wohnform im Rahmen der Bedarfsermittlung im Zuge der Umstellung der Leistungsangebote auf den Rahmenvertrag SGB IX		
Kennzahl			2024
	Anzahl der erwachsenen Leistungsberechtigten mit Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum bzw. in einer Wohngemeinschaft pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Zielkennzahl 2027: 1,9 )		1,6

### Ressourcen

			2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:		-
	Finanzhaushalt:		-
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

## 2. Strategisches Ziel

In gemeinsamer Verantwortung für bestmögliche Lebens- und Aufwuchsbedingungen fördert der Rhein-Neckar-Kreis mit seinen Kommunen die Beratung und Begleitung junger Menschen bei der praktischen Berufsorientierung. Insbesondere benachteiligte junge Menschen erhalten zur Entwicklung einer eigenverantwortlichen Lebensführung die notwendige Unterstützung.



### Zuständigkeit

Jugendamt

### Maßnahmen / Kennzahlen

<b>2.1</b>	Weiterentwicklung der Vernetzung aller Kooperationspartner und Akteure im Bereich Übergang Schule und Beruf (bis Jahresende 2025)		
Kennzahlen		2023	2024
	Anzahl der Netzwerktagungen	1	1
	Anzahl der Netzwerktreffen	3	3
<b>2.2</b>	Aufbau einer Jugendberufsagentur in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Heidelberg sowie dem Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis und unter Einbeziehung aller relevanten Akteure (bis 2025)		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand des Aufbaus der Jugendberufsagentur	30 %	65 %

### Ressourcen

		2023	2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel <sup>1</sup> (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:	300 T€	200 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:	Ausbau der Vernetzung und Aufbau der Jugendberufsagentur incl. 2 Projektstellen und 0,5 Sekretariatsstelle Kosten bei Ergebnishaushalt enthalten	300 T€	200 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

<sup>1</sup> Finanzierung aus bisherigen Mitteln der Sozialen Agenda.

### 3. Strategisches Ziel

Die Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien im Rhein-Neckar-Kreis sind entsprechend den „Leitsätzen zur integrierten Sozialplanung für den Rhein-Neckar-Kreis“ bis 2024 bedarfsgerecht konzipiert und aufeinander abgestimmt.



### Zuständigkeit

Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung

### Maßnahmen / Kennzahlen

3. Erstellung eines umfassenden Jugendhilfeplans für den Rhein-Neckar-Kreis			
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand der Erstellung des Jugendhilfeplans	66 %	100 %

### Ressourcen

		2023	2024
Gesamtkosten			
Strategisches Ziel	davon Ergebnishaushalt:	100 T€	100 T€
300 T€	davon Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

## 4. Strategisches Ziel

Handlungsstrategien zur Bekämpfung von Armut im Rhein-Neckar-Kreis sind mit den relevanten Netzwerkpartnern entwickelt und abgestimmt.



### Zuständigkeit

Sozialamt; Jugendamt; Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung (Federführung)

### Maßnahmen / Kennzahlen

<b>4.</b>	Aufbau von Vernetzungsstrukturen mit allen Netzwerkpartnern im Bereich Armutsprävention		
Kennzahlen			2024
	Anzahl der Netzwerktreffen		2
	Vorlage eines Sachstandberichtes		1

### Ressourcen

			2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:		-
	Finanzhaushalt:		-
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

## Information zur Sozialen Agenda:

<b>Soziale Agenda</b>			
<p>Mit der in 2018 ins Leben gerufenen Sozialen Agenda sollte die soziale Infrastruktur des Kreises weiterentwickelt und für besondere Bevölkerungsgruppen Angebote geschaffen werden, die deren Lebenssituation deutlich verbessern. Die Vorhaben waren in der Regel ämterübergreifend konzipiert und beziehen externe Kooperationspartner mit ein. Mit den Mitteln aus der Sozialen Agenda ergab sich die Möglichkeit, innovative Projekte über einen gewissen Zeitraum zunächst einmal zu erproben. Zeigten die Vorhaben Wirkung und wurden stark frequentiert, so bestand nach Ablauf des Projektes die Möglichkeit, diese in Regelleistungen überzuleiten.</p> <p>In dem in 2022 neu aufgesetzten Konzept Strategische Ziele wird die Intention und Zielsetzung der Sozialen Agenda unverändert fortgeführt. Die Ziele und Maßnahmen der Sozialen Agenda werden ab dem Jahr 2022 jedoch direkt in den zuständigen Fachämtern verortet. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Mittel der Sozialen Agenda einer sinnvollen Ergänzung der Regelangebote dienen und somit als Baustein einer gesamtstrategischen Ausrichtung moderner Sozialpolitik zielgerichtet eingesetzt werden. Die Ziele und Mittel der Sozialen Agenda finden sich in 2024 weiterhin in den Strategischen Zielen des Jugendamtes und des Amtes für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung bzw. den jeweiligen Budgets wieder.</p> <p>Aus Transparenzgründen und zur Nachvollziehbarkeit werden die Ressourcen, die aus Mitteln der Sozialen Agenda in den o.g. Budgets eingeplant wurden, hier nachrichtlich dargestellt.</p>			
<b>Zuständigkeit</b>			
Jugendamt, Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung			
<b>Ressourcen</b>			
Fachamt / Budget	Förderbereich	2023	2024
Jugendamt / Budget 2.2:	2. Strategisches Ziel (Soziale Verantwortung)	300 T€	200 T€
Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung / Budget 2.4:	3. Strategisches Ziel (Soziale Verantwortung)	100 T€	100 T€
	Mittel für kurzfristige soziale Projekte bzw. Anschubförderungen	100 T€	0 T€
Gesamt	Mittel der Sozialen Agenda:	500 T€	300 T€

# Gesundheit



1. Strategisches Ziel			
<p>Die GRN gGmbH ist ein Gesundheitsverbund, der an vier Standorten die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung im Rhein-Neckar-Kreis von höchster medizinischer Qualität sicherstellt.</p> <p>Das Angebot ist bedarfsorientiert und beinhaltet die medizinische und pflegerische Versorgung im stationären und ambulanten Sektor. Darüber hinaus stellen die GRN-Kliniken eine adäquate Notfallversorgung für die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises sicher.</p>			
Zuständigkeit			
GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH			
Maßnahmen <sup>2</sup> / Kennzahlen			
<p><b>1.1</b> Das zukünftige Versorgungsangebot der vier GRN-Kliniken ist unter Berücksichtigung der anstehenden politischen Reform zur Krankenhausfinanzierung sowie in Abstimmung mit den Gesundheitsversorgern der Metropolregion insbesondere vor dem Hintergrund des voraussichtlichen Verbunds der beiden Universitätsklinika klar definiert.</p> <p>Die hieraus resultierenden Restrukturierungs- und Investitionsmaßnahmen sind 2024 klar zu formulieren und beziffern.</p>			
		2023	2024
Kennzahl	Bis Mitte 2024 existiert ein politisch mitgetragenes und zwischen den beteiligten Krankenhäusern verbindlich umsetzbares Konzept zur Versorgungsstruktur in der Metropolregion.		100 %
	Bis Ende 2024 sind entsprechende Restrukturierungs- und Investitionsmaßnahmen aufzustellen.		100 %
<p><b>1.2</b> Die Leistungsfähigkeit der GRN-Einrichtungen wird durch umfangreiche Investitionen in den Ausbau der IT und der Digitalisierung unterstützt. (bisher Maßnahme 1.1)</p>			
		2023	2024
Kennzahlen	Entwicklung Gesamtkonzept „Papierlose Einrichtung“		100 %
	Umsetzungsstand der Projekte nach Krankenhauszukunftsgesetz		100 %
Ressourcen			
		2023	2024
Gesamtkosten			
Strategisches Ziel	Ergebnishaushalt:	5,95 Mio. €	15,45 Mio. €
(in T€ oder Mio. €)	Finanzhaushalt:	6,9 Mio. €	10,5 Mio. €
Fördermittel/Projektkosten			
Stellenbedarf Planstellen:			
(zusätzlich) (in STA)			

<sup>2</sup> Die Maßnahme 1.1 steht unter dem Vorbehalt der Mitwirkung der relevanten Gesundheitsversorger der Metropolregion.

2. Strategisches Ziel			
Im RNK ist die Resilienz gegen besondere äußere Einflüsse (z.B. Klimawandel, Pandemien etc.) gestärkt. Die Kommunale Gesundheitskonferenz ist als etablierte Plattform hierzu zielgerichtet weiterentwickelt.			
Zuständigkeit			
Gesundheitsamt			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>2.1</b>	Bereitstellung von Trinkwasser im öffentlichen Raum sowie öffentliche Hinweise / Ausschilderung zu Leitungswasser		
Kennzahlen			2024
	a) Bedarfserhebung in den 5 Planungsräumen des RNK: Trinkbrunnen / Zugang zu Trinkwasser im öffentlichen Raum (Anzahl jährlicher Erhebungen zu Jahresbeginn und -ende)		2
	b) Schaffung von Angeboten zu kostenlosem Trinkwasser im RNK (Umsetzungsstand)		60 %
<b>2.2</b>	Informationsveranstaltungen für verschiedene vulnerable Zielgruppen zur Resilienzerhöhung im Hinblick auf Hitzeschutz sowie Informationsverbreitung. Verstetigung des etablierten Impfangebots für spezielle Gruppen, der Impfberatung bei Rückfragen sowie Koordinierung von Maßnahmen zur verbesserten Impfaufklärung im Bereich der weiterführenden Schulen.		
Kennzahlen	Veranstaltungen / Informationskampagnen (Anzahl):		2024
	a) Seniorinnen / Senioren, pflegebedürftige Menschen (Veranstaltung für Multiplikatoren, Kooperation mit Kommunalen Pflegekonferenz)		1
	b) Chronisch Kranke, Diabetikerinnen / Diabetiker (Veranstaltung mit der KGK-Arbeitsgemeinschaft DiabetesNetz)		1
	c) Säuglinge und Kleinkinder (Veranstaltung für Multiplikatoren: Pädiater, Hebammen etc.)		1
	d) Sucht-Erkrankte (Kooperation mit Komm. Suchtbeauftragten)		1
	e) Hitzeschutz in Betrieben		1
	f) Trinkwasser im öffentlichen Raum		1
	g) Hitzeschutz für Bürgerinnen / Bürger allgemein		1
Ressourcen			
Gesamtkosten			2024
Strategisches Ziel	Ergebnishaushalt:		80 T€
(in T€ oder Mio. €)	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen:			
(zusätzlich) (in STA)			

# Klimaschutz



1. Strategisches Ziel			
Der Gebäudebestand des Konzerns Rhein-Neckar-Kreis ist bis 2035 weitgehend klimaneutral.			
Zuständigkeit			
Büro des Landrats - Geschäftsstelle Klimaschutz; EBVIT; AVR UmweltService GmbH; GRN gGmbH; Stift Sunnisheim gGmbH			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>1.1</b>	Die Umsetzung der energetischen Sanierung am Zentrum Beruflicher Schulen Sinsheim (Gebäude A) beginnt im Jahr 2024 (Planung und Förderantrag im Jahr 2023)		
Kennzahl			2024
	Umsetzungsstand		25 %
<b>1.2</b>	Die Errichtung und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Römerstraße 2 (ehemalige Polizeidirektion) in Passivhausstandard beginnt im Jahr 2024		
Kennzahlen			2024
	a) Umsetzungsstand		50 %
	b) Installierung der PV-Anlage		100 %
<b>1.3</b>	Zentrum Beruflicher Schulen in Weinheim: Fortsetzung der energetischen Sanierung (Gebäude A 4) sowie Planung der energetischen Maßnahmen in Gebäude B auf der Grundlage des Sanierungsfahrplans		
Kennzahlen			2024
	a) Umsetzungsstand Gebäude A 4		80 %
	b) Umsetzungsstand Planung Gebäude B		100 %
<b>1.4</b>	Auf der Grundlage des PV-Katasters sind im Jahr 2024 nachfolgende PV-Anlagen geplant und errichtet: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erweiterungsbau am SBBZ Schwetzingen</li> <li>▪ Sporthalle am ZBS Schwetzingen</li> <li>▪ Gebäude A am ZBS Sinsheim</li> <li>▪ Gebäude A1 am ZBS Weinheim</li> </ul>		
Kennzahl			2024
	Umsetzungsstand		100 %
<b>1.5</b>	Darstellung und Evaluation der energetischen Maßnahmen mit dem Ziel einer „Klimaneutralen Verwaltung bis 2035“ in einem Sachstandsbericht		
Kennzahl			2024
	Umsetzungsstand		100 %

Ressourcen			
		2023	2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:		
	Finanzhaushalt:		3,35 Mio. €
	- davon für Maßnahme 1.1		0,7 Mio. € <sup>3</sup>
	- davon für Maßnahme 1.2		0,16 Mio. €
	- davon für Maßnahme 1.3		1,0 Mio. € <sup>3</sup>
	- davon für Maßnahme 1.4		0,35 Mio. €
	- davon für Maßnahme 1.5		1,15 Mio. €
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			
Die Ressourcen werden im Wirtschaftsplan / Liquiditätsplan des EBVIT veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisungen des Rhein-Neckar-Kreises.			

<sup>3</sup> Hierin enthalten sind die Gesamtkosten der Baumaßnahmen des EBVITs, da der Anteil des Klimaschutzes nicht bezifferbar ist. Gleichwohl tragen die Baumaßnahmen zur Erreichung des strategischen Ziels Klimaneutralität im Gebäudebestand bei.

2. Strategisches Ziel			
In seiner Rolle als Koordinator, Motivator etc. leistet der Kreis einen Beitrag zum Ausbau erneuerbarer Energien im Kreisgebiet.			
Zuständigkeit			
Büro des Landrats - Geschäftsstelle Klimaschutz			
Maßnahmen / Kennzahlen			
2.1	Weiterführung der im Jahr 2023 gestarteten Klimaschutz-Offensive mit neuen Aktionen und Formaten		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand		100 %
2.2	Durchführung von 2 Netzwerktreffen mit den kommunalen Klimaschutzmanagern zum Thema Förderung und Ausbau erneuerbarer Energien		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand		100 %
2.3	Regionale Klimaschutzkonferenz		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand	75 %	100 %
2.4	Durchführung von 2 Treffen „Runder Tisch Immobilienwirtschaft“ (Initiierung des Runden Tisches im Jahr 2023)		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand	50 %	100 %
2.5	Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit den Kommunen haben die Hälfte der Kommunen des Kreises auch mit Unterstützung der KLiBA gGmbH den Prozess der kommunalen Wärmeplanung bis Ende 2024 begonnen und weitergeführt		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand		100 %
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel	Ergebnishaushalt:		1,1 Mio. €
(in T€ oder Mio. €)	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen:			
(zusätzlich) (in STA)			

3. Strategisches Ziel		
Die AVR UmweltService GmbH und ihre Beteiligungsunternehmen sind bis 2030 klimaneutral.		
Zuständigkeit		
AVR UmweltService GmbH		
Maßnahmen / Kennzahlen		
3.	Umsetzung erster Maßnahmen resultierend aus den Empfehlungen der im Jahr 2023 durchgeführten Treibhausgas-Bilanzierung und des im Jahr 2024 beginnenden Sanierungsfahrplans	
Kennzahl		2024
	Stand der Umsetzung	20 %
Ressourcen		
Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Der erforderliche Ressourcenverbrauch für das dargestellte Ziel wird im Wirtschaftsplan der AVR UmweltService GmbH und ihren Beteiligungsunternehmen abgebildet.	

## 4. Strategisches Ziel

Die AVR Kommunal AöR und ihr Tochterunternehmen sind bis 2035 weitgehend klimaneutral.



### Zuständigkeit

AVR Kommunal AöR

### Maßnahmen / Kennzahlen

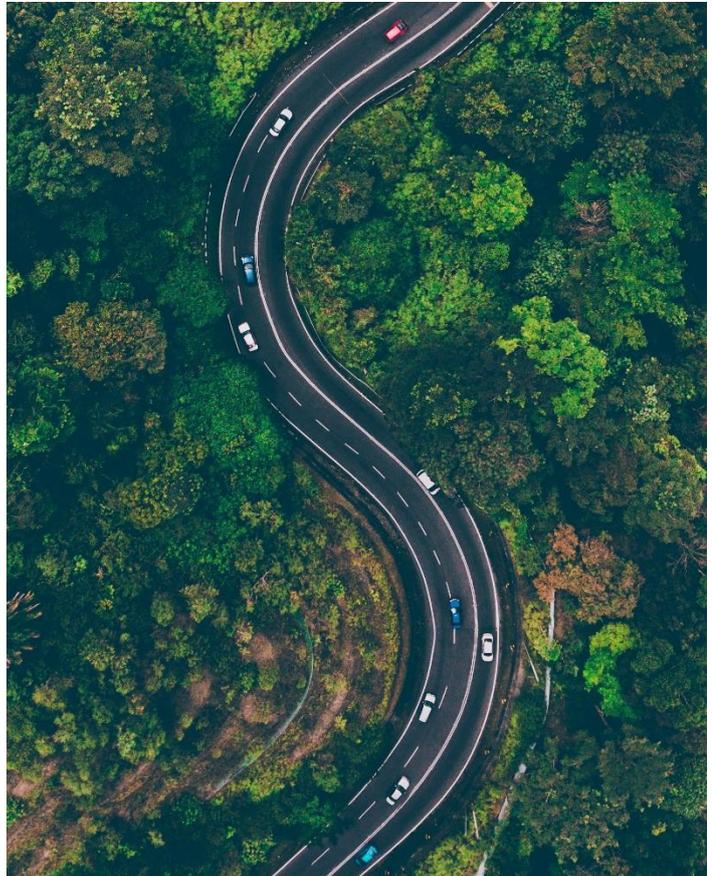
<b>4.</b>	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaneutralitätskonzept		
Kennzahl			2024
	Stand der Umsetzung		10 %

### Ressourcen

Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Der erforderliche Ressourcenverbrauch für das dargestellte Ziel wird im Wirtschaftsplan der AVR Kommunal AöR abgebildet.
---	--

5. Strategisches Ziel				
Die biologische Vielfalt / die Biodiversität im Rhein-Neckar-Kreis bleibt erhalten und wird zusätzlich gefördert.				
Zuständigkeit				
EBVIT - Stabsstelle Biodiversität				
Maßnahmen / Kennzahlen				
<b>5.1</b>	Umsetzung von Biodiversitätsprojekten an den kreiseigenen Liegenschaften / Grundstücken			
Kennzahlen		2023	2024	
	a)	Bewertung des aktuellen Zustandes sowie Priorisierung kreiseigener Liegenschaften für Biodiversitätsprojekte im Rahmen eines Maßnahmenkonzeptes	80 %	100 %
	b)	Anzahl an geplanten, in der Projektphase befindlichen und umgesetzten Einzelprojekten pro Jahr	12	12
<b>5.2</b>	Etablierung eines biodiversitätsfördernden Pflegekonzeptes für die kreiseigenen Liegenschaften			
Kennzahlen		2023	2024	
	a)	Sensibilisierung des hausinternen, mit der Pflege der Außenflächen betrauten Personales	90 %	100 %
	b)	Anpassung der Pflegeverträge mit externen Firmen	90 %	95 %
	c)	Erstellung eines Grünflächenkatasters		100 %
<b>5.3</b>	Erstellung einer Leitlinie „Biodiversitätsförderung im Rhein-Neckar-Kreis“ mit „Best-Practice“ Beispielen des Konzerns Rhein-Neckar-Kreis, die der Nachahmung für Kommunen, Unternehmen sowie den Bürgerinnen und Bürgern dient			
Kennzahl		2023	2024	
		Umsetzungsstand der Erstellung	70 %	90 %
Ressourcen				
Gesamtkosten		2023	2024	
Strategisches Ziel	Ergebnishaushalt:	100 T€	70 T€	
(in T€ oder Mio. €)	Finanzhaushalt:	140 T€	170 T€	
Fördermittel:				
Projektkosten:				
Stellenbedarf Planstellen:				
(zusätzlich) (in STA)				

# Mobilität



1. Strategisches Ziel			
In seiner Rolle als Initiator und Koordinator leistet der Kreis einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Mobilität für alle relevanten Mobilitätsformen und Zielgruppen im Kreisgebiet.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle nachhaltige Mobilität			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>1.1</b> Implementierung eines strategiebegleitenden Beratungsnetzwerks zur Förderung von nachhaltiger Mobilität und kommunalem Mobilitätsmanagement			
Kennzahl		2023	2024
	Anzahl der eingebundenen Städte und Gemeinden aus dem Rhein-Neckar-Kreis	25	54
<b>1.2</b> Durchführung der Mobilitätsbefragung „Mobilität in Deutschland“ mit regionaler Stichprobe im Rhein-Neckar-Kreis			
Kennzahl		2023	2024
	Realisierungsgrad der Durchführung		80 %
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel		125 T€	48 T€
(in T€ oder Mio. €)			
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

2. Strategisches Ziel			
Die Umsetzung einer durchgängigen Fahrradinfrastruktur, die Gewährleistung hoher Verkehrssicherheit sowie eine zielgerichtete Kommunikation zum Mobilitätsverhalten fördern bis 2030 eine nachhaltige Radkultur und damit eine stetige Steigerung der Fahrradnutzung im Alltags-, Berufs- und Freizeitverkehr im Rhein-Neckar-Kreis.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle nachhaltige Mobilität; Amt für Straßen- und Radwegebau			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>2.1</b>	Koordination und Umsetzung einer landkreisweiten Radwegeinfrastruktur basierend auf dem weiterentwickelten Zielnetz des Mobilitätskonzeptes Radverkehr		
Kennzahl		2023	2024
	Prozessfortschritt bei Koordination und Planung	40 %	50 %
<b>2.2</b>	Umsetzung des Zielnetzes Mobilitätskonzept Radverkehr bis 2026		
Kennzahl		2023	2024
	Radverkehrsanlagen in Planung und Umsetzung	6	4
<b>2.3</b>	Planung und Umsetzung der Radschnellverbindung (RSV) Heidelberg – Walldorf / Wiesloch		
Kennzahl		2023	2024
	Prozessfortschritt bei Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung	20 %	20%
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel	Ergebnishaushalt:	233 T€	211 T€
(in T€ oder Mio. €)	Finanzhaushalt:		537 T€
Fördermittel:	Bund/Land für RSV	98 T€	700 T€
Projektkosten:	RSV HD-Wa/Wi (incl. Projektkoordination) bei Ergebnis- und Finanzhaushalt enthalten	188 T€	658 T€
Stellenbedarf Planstellen:			
(zusätzlich) (in STA)			

3. Strategisches Ziel			
Im Zuge der strategischen Mobilitätsplanung sind innovative Mobilitätslösungen und Angebote zur Verbesserung der Mobilität im Rhein-Neckar-Kreis initiiert, koordiniert und bis 2026 erfolgreich umgesetzt.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle nachhaltige Mobilität; Amt für Nahverkehr			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>3.1</b>	Einführung von Beratungsangeboten zur Förderung von E-Mobilität in Unternehmen und Kommunen		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Anzahl der beratenen Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis	25	54
	b) Anzahl von Initiativberatungen bei Unternehmen im Rhein-Neckar-Kreis	15	15
<b>3.2</b>	Intermodale Vernetzung von Verkehrssystemen		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Prozessfortschritt Erarbeitung Umsetzungs- und Koordinationsstrategie in Kooperation mit VRN		100%
	b) Anzahl an Projekten zum Aufbau von Mobilitätsstationen im Rhein-Neckar-Kreis		3
<b>3.3</b>	Aufbau einer Mobilitätsdatenplattform für Bürgerinnen / Bürger und Kommunen		
Kennzahl		2023	2024
	Prozessfortschritt bei der Projektrealisierung	50 %	70 %
Ressourcen			
Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)		2023	2024
	Ergebnishaushalt:	136 T€	55 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	Land Personalstellenförderung / EU/Land RegioWIN	92 T€ <sup>4</sup>	15 T€
Projektkosten:	RegioWIN (inkl. Projektbetreuung) – bei Ergebnishaushalt enthalten	35 T€	
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

<sup>4</sup> Hiervon 70 T€ als Personalstellenförderung (Maßnahme 3.2) und 22 T€ für Projekt RegioWIN (Die Maßnahme Begleitung und Förderung des RegioWin Projekts entfällt ab 2024.)

4. Strategisches Ziel			
Ein betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) ist im Konzern Rhein-Neckar-Kreis zur Klimaschutzförderung bis Ende 2024 implementiert.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle nachhaltige Mobilität; Haupt- und Personalamt; Büro des Landrats - GS Klimaschutz			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>4.1</b>	Erstellung eines Mobilitätsplanes zum betrieblichen Mobilitätsmanagement nach Vorgaben des Klimaschutzkonzeptes		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand bei der Erstellung des BMM-Mobilitätsplanes	70 %	100 %
<b>4.2</b>	Weiterführung der Umstrukturierung und Optimierung der Dienstfahrzeugflotte des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis		
Kennzahl		2023	2024
	Anzahl der Fahrzeuge mit alternativer Antriebsform (Darstellung 2023: Stückzahl, 2024: in %)	20	47,62 %
Ressourcen			
Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)		2023	2024
	Ergebnishaushalt:	279 T€	380 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	v. Land: 50 % der Konzept- und Personalkosten i.R. des Förderprogramms „B2MM“	65 T€	47 T€
Projektkosten:	BMM (inkl. Koord. und Beratung, vgl. Fördermittel) - bei ErgebnisHH enthalten	128 T€	98 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

5. Strategisches Ziel			
Die Nahverkehrsangebote im Rhein-Neckar-Kreis sind erhalten und verbessert.			
Zuständigkeit			
Amt für Nahverkehr			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>5.1</b>	Vernetzung mit der Region und Stärkung der SPNV (Schienenpersonennahverkehr)-Anbindung sowie Erhaltung und Optimierung der vorhandenen ÖPNV-Anbindung im Kreis		
Kennzahl	5	2023	2024
	Anzahl PKW im Verhältnis der 18- bis 75- jährigen Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohner	0,8922 <sup>6</sup>	0,8860
<b>5.2</b>	Sicherstellung der Finanzierbarkeit des ÖPNV: - Förderung der Aufwendungen der Städte und Gemeinden für den laufenden Betrieb von Bussen und Stadt- / Straßenbahnen 2024 - Förderung von ÖPNV-Infrastrukturvorhaben (investiv bis 2026)		
Kennzahlen		2023	2024 <sup>7</sup>
	a) Anteil ÖPNV Förderbetrag (Aufwendungen) im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen <sup>8</sup>	1,76 %	1,73 %
	b) Anteil ÖPNV Förderbetrag (Auszahlungen) im Verhältnis zu den Gesamtinvestitionsfördermaßnahmen	17,8 %	40,23 %
<b>5.3</b>	Fortlaufende Prüfung und Einführung klimafreundlicher Antriebsformen (Elektro, Brennstoffzelle, Gas, Hybrid) in den Linienbündeln des Rhein-Neckar-Kreises		
Kennzahl		2023	2024
	Prozentualer Anteil der Buslinienbündel im Rhein-Neckar-Kreis in denen klimafreundliche Antriebsformen bereits eingeführt sind bzw. eingeführt werden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Buslinienbündel im Rhein-Neckar-Kreis (3 von 12 Buslinienbündel)		25 %
<b>5.4</b>	Prüfung flexibler On-Demand-Angebotsformen in den Linienbündeln des Rhein-Neckar-Kreises		
Kennzahl		2023	2024
	Anzahl der geprüften Linienbündel		2

<sup>5</sup> Sobald die Angaben für eine weitere Kennzahl „Anzahl der Nutzer ÖPNV/SPNV“ von der VRN GmbH zur Verfügung gestellt werden, wird diese Kennzahl aufgenommen.

<sup>6</sup> In Bezug auf die Kennzahl ist festzustellen, dass sich das Verhältnis der zugelassenen PKW zu den Einwohnerinnen/ Einwohnern im Rhein-Neckar-Kreis zwischen 18 und 75 Jahren nahezu stetig erhöht hat. Bei dem Steigerungstrend ist eine rückläufige Entwicklung nahezu gegen 0 festzustellen. Bei der Ermittlung der Kennzahl 2023 ist - mit Blick auf die immer weiter ansteigenden Energiekostenpreise - von einer weiterhin rückläufigen bzw. negativen Entwicklung des Steigerungstrends auszugehen, die zu einem Absinken der Kennzahl führt.

<sup>7</sup> Die Kennzahlen 5.2a) und 5.2b) für das Jahr 2024 werden ggf. noch korrigiert, da sich diese aus den endgültigen Planzahlen berechnen.

<sup>8</sup> Bei der Berechnung der Kennzahl wurden die Zuweisungen an den Zweckverband nicht berücksichtigt.

<b>Ressourcen</b>			
		2023	2024
Gesamtkosten			
Strategisches Ziel	Ergebnishaushalt:	12,7 Mio.€	14,1 Mio. €
(in T€ oder Mio. €)	Finanzhaushalt:	4,7 Mio. €	6,6 Mio. €
Fördermittel konsumtiv:	Fördermittel Land und Bund	1,1 Mio. €	2,6 Mio. €
Fördermittel investiv:	Zuweisungen von Gemeinden	2,8 Mio. €	3,8 Mio.€
Stellenbedarf Planstellen:			
(zusätzlich) (in STA)			

# Wirtschafts- förderung



## 1. Strategisches Ziel

Die Strategie der Wirtschaftsförderung ist unter Berücksichtigung der Handlungsfelder Europa und Tourismus mit einem Entwicklungshorizont fortgeschrieben und bis 2030 umgesetzt. Insbesondere werden zudem die positiven wirtschaftlichen und finanziellen Vorteile der auf der verstärkten Nutzung lokaler regenerativer Energien basierenden Energiewende für Beschäftigung und regionale Wertschöpfung betont und ergriffen. Die Wirtschaftsförderung platziert sich dabei konzeptionell als one-stop-agency für Unternehmen und Investoren und verstärkt die Sichtbarkeit bestehender Bestandsflächenpotentiale durch Vernetzung und Beratung.



### Zuständigkeit

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

### Maßnahmen / Kennzahlen

<b>1.1</b>	Erarbeitung der Strategie Wirtschaftsförderung 2030		
Kennzahl		2023	2024
	Realisierung des Strategiepapiers	40 %	100 %
<b>1.2</b>	Umsetzung der in der Strategie hinterlegten Maßnahmen bis 2030		
		2023	2024
	Aufbau eines ganzheitlichen Angebots als „Verwaltungslotsen“ für Unternehmen und Start-Ups		30 %

### Ressourcen

		2023	2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel: in 2023 / 2024 rd. 60 T€	Ergebnishaushalt:	30 T€	30 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten	30 T€	30 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

2. Strategisches Ziel			
<p>Die bereits bestehenden Aktivitäten im Bereich der Fachkräftesicherung werden durch die Vermittlung von erprobten Ansätzen und Fördermöglichkeiten für angemessene und bezahlbare Wohnangebote für junge Menschen / Auszubildende unterstützt und gestärkt. Das Ziel ist die Schaffung von Wohnraum für diese Zielgruppe.</p>			
Zuständigkeit			
<p>Stabsstelle Wirtschaftsförderung (Querschnittsthema: Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Schulen, Kultur und Sport und dem EBVIT)</p>			
Maßnahmen / Kennzahlen			
2.	<p>Impulse zur Verbesserung der Wohnangebote für Auszubildende (z.B. Ausbildungshaus, Junges Wohnen und andere Initiativen) durch Beratung und Vernetzung aller relevanten Akteure geben</p>		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Aufbau eines gezielten Beratungsangebotes für Unternehmen und Schulstandorte durch die Organisation von Veranstaltungen, Workshops und Exkursionen		6
	b) Begleitung eines Umsetzungskonzeptes		50%
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:		3 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:	in Ergebnishaushalt enthalten		3 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

3. Strategisches Ziel			
Ein Serviceangebot zur Digitalisierung der Wirtschaft, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im ländlichen Raum, ist konzipiert, erfolgreich erprobt und bis Ende 2026 in den Regelbetrieb überführt.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle Wirtschaftsförderung			
Maßnahmen / Kennzahlen			
3.	Konzeption, Umsetzung und Evaluierung des Projekts „rnk:IMPULS“ im Kontext der Smart City Strategie		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Anzahl der Beratungsgespräche mit KMU zum Anstoßen von Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben	50	50
	b) Höhe der akquirierten Fördermittel für kreisangehörige Kommunen im Rahmen von Smart City-Projekten mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung	595 T€	590 T€
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel	davon Ergebnishaushalt:	140 T€	127 T€
rd. 670 T€ <sup>9</sup>	davon Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	bis 2026 insgesamt 477 T€, davon:	84 T€	78 T€
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten	140 T€	127 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

<sup>9</sup> Gesamtkosten beinhalten nur die Kostenbestandteile der Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Aufwendungen im Budget des EBVIT, die voraussichtlich ab 2024 anfallen werden, sind darin nicht berücksichtigt.

4. Strategisches Ziel			
Der Rhein-Neckar-Kreis ist in eine touristische Dachorganisation im nördlichen Baden-Württemberg integriert und gliedert die Tourismus- und Freizeitaktivitäten in diese Strukturen ein. Die im Rahmen der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“ geplanten Projekte und Maßnahmen sind bis Mitte 2026 erfolgreich umgesetzt.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle Wirtschaftsförderung; EBVIT - GB IT			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>4.1</b>	Gründung einer handlungsfähigen Dachorganisation, die als regionale Destinationsmanagementorganisation (Dach-DMO) allen Partnern dient. Gemeinsame Angebotsfelder, Management- und Lobbyaufgaben werden festgelegt. Der Rhein-Neckar-Kreis ist für die eigene Gebietskulisse wie auch für die Bearbeitung der gemeinsam verantworteten Kooperationsaufgaben zuständig.		
Kennzahl		2023	2024
	Realisierungsgrad der Schaffung der administrativen Strukturen	-	100%
	Umgesetzte Maßnahmen der Dachorganisation unter Beteiligung des Rhein-Neckar-Kreises	-	2
<b>4.2</b>	Erarbeitung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“		
Kennzahl		2023	2024
	Realisierung der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“	25%	50%
Ressourcen			
Gesamtkosten Strategisches Ziel 4.1		2023	2024
	Ergebnishaushalt:		65 T€
	Finanzhaushalt:		10 T€
Fördermittel:			
Projektkosten:	im Ergebnis- und Finanzhaushalt enthalten		75 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			
Ressourcen <sup>10</sup>			
Gesamtkosten Strategisches Ziel 4.2		2023	2024
	Ergebnishaushalt:	373 T€	721 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	bis 2026 insgesamt 995 T€, davon:	278 T€	515 T€
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten	373 T€	721 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

<sup>10</sup> Die Ressourcen beinhalten Sach- und Personalkosten für Projektstellen sowie Fördermittel sowohl bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung als auch beim EBVIT.

# Digitalisierung



1. Strategisches Ziel			
Der Rhein-Neckar-Kreis hat seine Digitale Verwaltung bis Ende 2024 entsprechend den Onlinezugangsgesetz (OZG)-Standards ausgebaut und verknüpft diese mit darüberhinausgehenden Digitalisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende, Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaftsunternehmen.			
Zuständigkeit			
EBVIT, GB IT			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>1.1</b>	Planung und Etablierung einer umfassenden GIS <sup>11</sup> / GDI <sup>12</sup> -Lösung für den Konzern Rhein-Neckar-Kreis inkl. OpenData-Angebot		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsquote		50 %
<b>1.2</b>	Digitalisierung des Antrags- und Formularwesens (OZG, service-BW)		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsquote „Formularprojekt Digitalisierung“	75 %	100 %
<b>1.3</b>	Aktive Beteiligung der Mitarbeitenden im Rahmen des Vorhabens Digitalisierung@RNK		
Kennzahl		2023	2024
	Fortbildungsmaßnahmen für Ansprechpartner/-innen Digitalisierung	1	1
<b>1.4</b>	Aufbau einer RNK-Portal-Lösung (s. Folgeseite)		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsquote „RNK-Portal“	50 %	100 %
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel	Ergebnishaushalt:	339 T€	335 T€
(in T€ oder Mio. €)	Finanzhaushalt:	344 T€	
Fördermittel:	Land: E-Government Koordinator (100 %)	65 T€	65 T€
Projektkosten:	E-Government Koordinator	65 T€	185 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)	SB Digitalisierung (2023)	1,0 STA	
Zu den Zielen 1 – 3: die investiven Mittel, Fördermittel, Projektkosten sowie der Stellenbedarf werden im Wirtschaftsplan / Liquiditätsplan des EBVIT abgebildet.			

<sup>11</sup> Die Abkürzung „GIS“ steht für Geografisches Informationssystem.

<sup>12</sup> Die Abkürzung „GDI“ steht für Geo-Daten-Infrastruktur.

## Information zum RNK-Portal:

### **RNK-Portal**

Das RNK Portal wird durch die Bündelung bestehender und sukzessiver Anbindung zukünftiger OZG-, service-BW und RNK-Leistungen zum kundenfreundlichen Single-Point-of-Contact zwischen Wirtschaft, Einwohnerschaft und der Kreisverwaltung im Rhein-Neckar-Kreis. Unter Vereinheitlichung von Design und Usability sowie der Bündelung von Leistungen und Diensten soll eine Portallösung als zentraler Kommunikations- und Interaktionskanal etabliert werden. Hierbei gilt es die Anbindung sowie den Aufbau verschiedener Module in den Bereichen Onlineanträge, sichere elektronische Kommunikation, Videosprechstunde, Servicechat / Chatbot und Online Terminvereinbarung zu berücksichtigen.

2. Strategisches Ziel			
Dem Konzern Rhein-Neckar-Kreis und seinen kreisangehörigen Kommunen steht bis 2024 eine gigafähige Infrastruktur als Grundstein für vernetzte, smarte Lösungen zur Verfügung.			
Zuständigkeit			
EBVIT, GB IT			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>2.1</b> Ausbau des Kreisnetzes und Aufbau eines Kommunalen Netzes auf Basis der Glasfaser-Infrastruktur des Zweckverbandes fibernet.RNK.			
Kennzahl		2023	2024
	Netzaufbau und - Betrieb des kommunalen Netzes	75 %	100 %
<b>2.2</b> IT-Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen			
Kennzahlen		2023	2024
	a) Anzahl der Kooperationsverträge Rathaus-IT	20	10
	b) Anzahl der Kooperationsverträge Schul-IT	20	10
	c) Anzahl der Kooperationsverträge Digitalisierungsberatung	20	10
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:	168 T€	
	Finanzhaushalt	910 T€	
Fördermittel:			
Projektkosten:	Projektstelle Projektmanagement	120 T€ <sup>13</sup>	
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)	Projektmanagement		4,0 STA

<sup>13</sup> Die Stellenanteile wurden im Stellenplan 2023 berücksichtigt, sodass keine Projektstelle notwendig ist.

3. Strategisches Ziel			
Der Rhein-Neckar-Kreis hat die Digitalisierungsstrategie für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises umgesetzt.			
Zuständigkeit			
EBVIT, GB IT			
Maßnahmen / Kennzahlen			
<b>3.1</b>	Die digitale Ausstattung unterstützt neue Anforderungen an die Bildungsarbeit und Pädagogik an den Schulen		
Kennzahlen		2023	2024
	Etablierung einer dynamischen IT-Umgebung für die Schulen		50 %
	Aufbau Digital Board		100 %
<b>3.2</b>	Aufbau eines kreisweiten Schulnetzes		
Kennzahl		2023	2024
	Digitaler Unterricht (Medientechnik Cloud-Lösung)	50 %	100 %
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:	2,8 Mio. €	1,0 Mio. €
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	Digitalpakt / Sonderprogramm Admin	0,4 Mio. €	
Projektkosten:	Sonderprogramm Admin (4 Stellen - 2021 und 2022)		
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)	IT-Administration (2023: Übernahme der bislang aus „Sonderprogramm Admin“ finanzierten Stellen)	4,0 STA	

# Erläuterungen



## Leitsätze:

---

- Sie werden durch die Politik/Verwaltungsspitze vorgegeben.
- Sie sollen
  - langfristig (5 Jahre-Richtwert) und verbindlich sein
  - schriftlich, kurz und knapp festgehalten werden
  - positiv formuliert werden
  - visuell gestaltet werden
  - eine Herausforderung darstellen

## Strategische Ziele:

---

**Strategische Ziele können aus mehreren Leitsätzen abgeleitet werden.**

**Wie können die gesetzten Strategischen Ziele erreicht werden?**

- Sie gehören zum Aufgabenbereich der Verwaltung.
- Sie können mittels konkreter Maßnahmen benannt werden.
- Sie sind kurzfristig (1-2 Jahre-Richtwert)
- Sie sollen als erreicht formuliert werden (Bsp.: Die regionale Zusammenarbeit zwischen Kommunen, wirtschaftlichen Institutionen und Unternehmen ist gefördert)
- Sie sollen SMART formuliert werden:
  - S**pezifisch, eindeutig, konkret
  - M**essbar durch Kennzahlen
  - A**mbitioniert, herausfordernd
  - R**ealistisch
  - T**erminiert

## Operative Ziele:

---

- Sie können sich direkt aus den Leitsätzen ableiten
- werden überwiegend durch den gesetzlichen Rahmen beeinflusst
- Steuerung nur eingeschränkt möglich
- Sie werden in den jeweiligen Fachbereichen festgelegt und intern (innerhalb der jeweiligen Dezernate / Fachbereiche) verfolgt
- Sie werden im Konzept „Strategische Ziele“ nicht aufgeführt

## **Maßnahmen:**

---

- Maßnahmen in diesem Konzept dienen der Realisierung der strategischen Ziele.
- Maßnahmen müssen konkret benannt werden. Es müssen jedoch keine Einzelprojekte aufgeführt werden

## **Ressourcen:**

---

- Es werden monetäre und personelle Ressourcen unterschieden.
- Die monetären Kosten bestehen aus den Gesamtkosten pro Maßnahme eines strategischen Ziels. Sie werden in Ergebnis- und Finanzhaushalt gesplittet.
- Die Fördermittel beziehen sich ausschließlich auf „externe“ Fördermittel, z.B. vom Bund / Land (nicht auf die Zuschüsse vom Kreis z.B. an seine Gesellschaften).
- Die Projektkosten beinhalten auch die Personalkosten für Projektstellen.
- Stellenbedarf: hier ist der zusätzliche Stellenbedarf an Planstellen zur Realisierung des Ziels darzustellen (keine Projektstellen).
- Die personellen Ressourcen werden in Stellenanteilen (STA) angegeben.

## **Kennzahlen:**

---

- Wie können wir den Erfolg messen?
- Kennzahlen müssen für den Leser/die Leserin aussagekräftig sein.
- Mit der Kennzahl soll die Erreichung eines Ziels bzw. einer Maßnahme festgehalten werden.
- Kennzahlen sind Zahlen, die steuerungsrelevant sein sollen, d.h. die Kennzahlen müssen durch Fachämter/Dezernate/Landratsamt beeinflussbar sein.

## **Impressum**

**Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis**  
**- Kämmeriamt -**  
Kurfürsten-Anlage 38-40  
69115 Heidelberg

Stand: Dezember 2023  
Bildquellen: Pixabay, Noun Project, Pexels  
© Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis